

0   später lesen

11. April 2017 | 00.00 Uhr

Niederkrüchten

Bürger sollen Ideen für die Dörfer entwickeln

Niederkrüchten. In einer neuen Veranstaltungsreihe nimmt Bürgermeister Kalle Wassong die kleineren Ortschaften in den Fokus **Von Jochen Smets**

Kalle Wassong geht auf Dörfertour. Der parteilose Bürgermeister Niederkrüchtens möchte Zukunftsperspektiven speziell für die kleineren Ortsteile der Gemeinde entwickeln - und zwar im Dialog mit den Einwohnern. Darum heißt das Projekt treffenderweise "Dorfgespräch". Wassong möchte vor Ort mit den Menschen ins Gespräch kommen - im Dorf, mit dem Dorf, über das Dorf.

Gedacht ist das Ganze weniger als eine "Wo-drückt-der-Schuh-Veranstaltung", in der die Bürger Ärger und Kritik abladen können. Eher geht die Zielsetzung in Richtung einer Zukunftswerkstatt. "Wie wollen wir unseren Ort zukunftsfähig machen? Wie wollen wir ihn unseren Enkeln übergeben? Was macht unseren Ort aus? Wie wollen wir ihn entwickeln und gestalten?", umreißt Wassong einige Leitfragen.

Geplant sind im ersten Schritt acht Dorfgespräche als jeweils zweieinhalbstündige Veranstaltungen. Start der Reihe ist am Dienstag, 2. Mai, um 19 Uhr in Brempt (Café zum Hariksee). Es folgen Gützenrath, Birth/Boscherhausen/Dam, Oberkrüchten, OverhETFeld, Blonderath/Ryth/Silverbeek/Varbrook, Heyen/Laar und schließlich Venekoten. Eingeladen hat der Bürgermeister zu den einzelnen Terminen auch die jeweils zuständigen Wahlkreis-Vertreter der Parteien.

Wassong sieht das Projekt als ergebnisoffenen Versuch. Wie viele Leute kommen, welche Ideen sie mitbringen und wie sie sich realisieren lassen, ist völlig offen. Ob es nun um die Einrichtung eines Dorftreffs geht, um die Verschönerung des Ortes, um die Wiederbelebung alter Traditionen wie Maibaumsetzen oder um Alten- oder Krankenbesuchsdienste: Alles ist denkbar, alles ist möglich. Wassong möchte den Blick weiten: Neben der Gemeindeentwicklungsplanung, die Arbeitsauftrag von Politik und Verwaltung ist, sollen sich auch die Bürger mit ihren Wünschen und Anregungen direkt in die Zukunftsgestaltung einbringen.

Wichtig ist Wassong daher, dass die im Dorfgespräch entwickelten Pläne und Ziele nicht bloß als Aufgabe an Politik und Gemeindeverwaltung delegiert werden, sondern in bürgerschaftlichem Engagement angepackt werden.

Er ist überzeugt, dass unter Niederkrüchtener Dächern jede Menge kreatives Potenzial schlummert: "Ich habe in meinem Häuserwahlkampf viele Menschen kennengelernt, die hoch interessante Geschichten, Berufe, Werdegänge und Talente haben. Diesen Schatz will ich heben."

Mit im Boot ist der Moderator und Visualisierer Christoph Illigens. Er wird die in den einzelnen Dorfgesprächen formulierten Ideen und Ziele aufbereiten und als Leitbild in einer Visualisierung zusammenfassen. In Folgeveranstaltungen im kommenden Jahr sollen die Ergebnisse der Dorfgespräche konkretisiert und die nächsten Schritte geplant werden.

Quelle: RP

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/viersen/buerger-sollen-ideen-fuer-die-dorfer-entwickeln-aid-1.6749472>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.